

# Beckett stellt Thriller in Regensburg vor

**LESUNG** Bücher Pustet holt den Starautoren ins Velodrom – und später noch weitere Hochkaräter.

**REGENSBURG.** Simon Beckett, der berühmte, britische Krimiautor kommt nur für wenige Veranstaltungen nach Deutschland: Eine davon führt ihn am 14. März um 19.30 Uhr nach Regensburg ins Velodrom. Mit der lang erwarteten Fortsetzung seiner David-Hunter-Serie legt Bestsellerautor Simon Beckett erneut einen Thriller der Meisterklasse vor. Den deutschen Part liest Michael Haake vom Theater Regensburg, die Moderation übernimmt der Journalist Günter Keil. Der Eintrittspreis beträgt 18 Euro. Veranstalter ist der Verlag Bücher Pustet, der nun seine Veranstaltungsreihe für das Frühjahr 2017 vorgestellt hat.

Am 15. März geht es in der Buchhandlung in der Gesandtenstraße in Regensburg mit Mathias Énard los. Nachdem die Lesung im vergangenen November wegen Krankheit des Autors entfallen musste, hat man nun einen Ersatztermin gefunden. Énard wurde für seinen Roman „Kompass 2015“ mit dem höchsten französischen Literaturpreis, dem Prix Goncourt, ausgezeichnet. Der Roman ist eine Hommage an Syrien und setzt sich mit der Beziehung des Westens mit dem Orient auseinander. Die Lesung ist zweisprachig – und man hat die Gelegenheit, den französischen Schriftsteller kennenzulernen. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Zwei Tage danach, am 17. März, kommt im Rahmen der Reihe „Literatur findet Stadt“ von EBW Regensburg, der Staatlichen Bibliothek Regensburg, der Stadt Regensburg und Bücher Pustet Reiner Kunze nach Re-

gensburg in die Dreieinigkeitskirche. Er liest aus seinem lyrischen Werk, darunter seine auch bei Erwachsenen höchst beliebten Kindergedichte „Wohin der Schlaf sich schlafen legt“ und „Was macht die Biene auf dem Meer?“. Prof. Dr. Erich Garhammer (Universität Würzburg) moderiert den Abend, los geht es um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Psychologin Stefanie Stahl kommt am 21. März in die Buchhandlung. Sie hat mit ihrem Ratgeber „Das Kind in dir muss Heimat finden“ einen großen Erfolg gelandet. Mit ihrem neuen, wirksamen Ansatz zur Arbeit mit dem „inne-

ren Kind“ spricht sie viele Leser an. Wer an der Lesung teilnehmen will, zahlt 10 Euro Eintritt.

Christa Schikorra, Jörg Skriebeleit und Jan Švimbersky sind die Herausgeber eines Bandes der Reihe Flossenbürger Forum, um das es am 5. April geht. In diesem Frühjahr erscheint der Bericht des tschechischen Historikers und Archivars Fridolín Macháček „Pilsen – Theresienstadt – Flossenbürg.“ Er war in Flossenbürg inhaftiert, überlebte mit Hilfe tschechischer Ge-

fangener und kam 1945 nach Flossenbürg zurück. Nach dieser Rückkehr entstand der nun erneut veröffentlichte Band.

→ Karten können unter Tel. (09 41) 56 97 31 reserviert werden.



**Simon Beckett**  
**kommt am 14. März.**  
Foto: dpa